



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Beschreibung Deß Lebens/ Thaten und Wunderwercken Deß Seligen Joannis Francisci Regis Priesters der Gesellschaft Jesu

Rassler, Maximilian

Dillingen, 1716

§. IV. Ist in der Kindheit nit kindisch.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43634

Muß schon in der Kindheit Gefahr von der Höll außstehen.

Es muß die Höll schon weiß nit auß was vor einem Wahr-Zaichen abgenommen haben / es werde ihr dises Kind mit der Zeit nit geringen Schaden zufügen : darummen die laidige Höllen-Geister es noch in der Wiegen auß dem Weg zu raumen getrachtet / da sie einige Zauberin veranlasset / ihme schon das zumahl das Leben zu nehmen. Dann als die nächst bey dem Kind ligende Saug-Amme von dem Schlaff in der Nacht überfallen worden / hernach aber erwachend das Kind in der Wiegen gesucht und mit Schrecken nit gefunden / hat sie bey angezündter Kerzen (die brinnende Ampel hat dises Finsternuß Gesindlein außgelöschet) selbiges unverlezt under der Bethstatt ersehen ; und wohl darauß schliessen können / es habe der Himmel und die liebe Engel nit weniger Sorg getragen dises Kind zu beschützen / als das neidige Höllen-Geschmeiß ihme zu Schaden getrachtet.

Ist in der Kindheit nit Kindisch.

In seinner Kindheit hat Franciscus wenig Kindisches erzaigt und ganz kein Belieben

gehabt ab jenen Dendleren/ denen die Kinder gemeinglich auß Mangel besserer Erkantnuß ergeben. Sein größter Lust und Freud ware das jenige zu lehren/ was zu wissen einem Christen nöthig/ oder doch anständig. Das also die Elteren/ deren maiste Sorg ware ihren Sohn in Gottesfurcht und zu Christlichem Wandel auffzuziehen/ dessentwegen wenige Obsicht tragen darfften/ weilen der klein Joann Frank durch höheren Antrieb ohne einigen Zwang darzu gar willig und fertig ware. Auß deme schon dazumahl leicht zu schliessen/ Gott habe dises liebe Kind zu anderen Sachen außgesehen/ als denen der gemeine Hauffen der Menschen nachstrebet nit ohne Unlust und Verdruß gegen deme was Göttlich und himmlisch ist.

S. V.

Das Lehrnen will nit von statt gehen/
und warum?

Kaum hatte er das sechste Jahr des Alters erraicht/ da haben ihme schon die Elteren einen Hauß-Lehrer bestellet/ der ihn so wol in guten Sitten/ als ersten Grund und Anfang der Wissenschaften underrichten sollte. Diser hat was die Sitten betrifft/ wenige Mühe mit Francisco gehabt/ als der disfalls allem Augenwanck folgete. Mit dem Lehrnen hat